

Einladung zur Preisverleihung am 30. Januar 2015

Utl.: Förderung junger Wissenschaft

Die Herbert Steiner-Preise =

Wien (OTS) - Seit 2004 verleihen DÖW und ITH jährlich die Herbert-Steiner-Preise für ausgezeichnete Arbeiten zu Widerstand/Verfolgung/Exil in der Zeit des Faschismus und Nationalsozialismus, zum Umgang mit dieser Vergangenheit nach 1945 und zur Geschichte der Arbeiterbewegung. Ingesamt werden maximal 10.000 Euro pro Jahr ausgeschüttet. Der Preis ist nach dem Historiker, Publizisten und Wissenschaftsorganisator Prof. Herbert Steiner benannt. Steiner überlebte die NS-Zeit im englischen Exil, verlor jedoch seine Eltern im Holocaust. Zurück in Österreich gründete er gemeinsam mit ehemaligen Widerstandskämpfern und Widerstandskämpferinnen und Verfolgten sowie engagierten Historikern 1963 das DÖW, 1964 die International Conference of Labour and Social History.

DÖW und ITH zeichnen am 30. Januar 2015 Arbeiten von Anna Hájková zum Ghetto Theresienstadt und von Kim Wünschmann zu jüdischen Häftlingen in den Konzentrationslagern der 1930er Jahre aus. Hájková lehrt derzeit an der University of Warwick, Großbritannien, Wünschmann an der Hebrew University of Jerusalem. Robert Obermair, Salzburg, beschäftigt sich in seiner Arbeit mit Kurt Willvonseder, der trotz seiner Verstrickung in den nationalsozialistischen Terrorapparat nach 1945 Direktor des renommierten Salzburger Museum Carolino Augusteum und erster Lehrender für Geschichtswissenschaften an der 1962 wiedergegründeten Universität Salzburg wurde.

Herbert Steiner-Preise 2014 erhalten

Anna Hájková für ihre Arbeit "Prisoner Society in the Terezín Ghetto, 1941-1945"

und

Kim Wünschmann für "Before Auschwitz: Jewish Prisoners in Nazi Concentration Camps, 1933-1939"

Der Herbert-Steiner-Anerkennungspreis 2014 ergeht an

Robert Obermair für seine Abhandlung über "Kurt Willvonseder. Vom SS-Offizier zum Direktor des Salzburger Museum Carolino Augusteum"

Die Verleihung der Herbert Steiner-Preise 2014 findet am 30. Januar 2015, 18 Uhr, im DÖW statt: Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes, Ausstellung, Altes Rathaus, Wipplinger Str. 6-8, Eingang im Hof, 1010 Wien.

Die Veranstaltung ist ohne Anmeldung zugänglich.

~

Rückfragehinweis:

Christine Schindler, BA

Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW)

Altes Rathaus, Wipplinger Str. 6-8, A-1010 Wien

Mobile 0043 699 1158 7464

Tel. 0043 1 2289 469 / 329

Fax 0043 1 2289 469 / 391

<http://www.doew.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4087/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0113 2015-01-08/13:08

081308 Jän 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150108_OTS0113